



PRESSEMITTEILUNG

HKL schützt Hamburg vor Hochwasser

Beim Neubau der Hochwasserschutzanlage Niederhafen hilft eine Teleskopmaschine aus dem HKL MIETPARK.

Hamburg, 13 Juli 2017 – Neue Hochwasserschutzwand Niederhafen: Hamburgs berühmteste Promenade zwischen den St. Pauli Landungsbrücken und der historischen Speicherstadt wird im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen zum verbesserten Hochwasserschutz der Hansestadt komplett erneuert. Die mit dem 625 Meter langen Neubau beauftragte ausführende Baufirma ist die HOCHTIEF Infrastructure GmbH. Diese forderte zur Unterstützung der gesamten Nacharbeiten eine Teleskopmaschine von Deutschlands Branchenführer HKL an. Die Bauarbeiten begannen Ende Mai 2012 am Baumwall. Der erste Bauabschnitt wurde im Dezember 2014 fertiggestellt; die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Ende 2017 vorgesehen.

Der Abbruch der alten und Aufbau der neuen Hochwasserschutzwand erfolgt in Teilschritten, da der Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser permanent gewährleistet sein muss. Zunächst wurde eine provisorische wasserseitige Schutzanlage erstellt, dann die alte abgerissen. Nach den Gründungsarbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind, entsteht derzeit der neue Betonüberbau mit integrierter Garage – blockweise in 20 Meter langen Abschnitten. Dabei wird die Schutzanlage zu beiden Seiten mit Naturstein aus Basalt verkleidet. Hier kommt die Teleskopmaschine von HKL zum Einsatz: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler Zement und die benötigten Steine zu den Maurern und entfernt anfallenden Schutt aus dem Arbeitsbereich - insbesondere für die Materialanlieferung auf Elbseite ist die Maschine die ideale Lösung. Dank drehbarem Oberwagen, einer Hubhöhe von 17,70 Meter und einer maximalen Tragfähigkeit von 4.000 Kilogramm kann die Maschine alle anfallenden Transportaufgaben flexibel unterstützen.

Olaf Schottke, Projektkaufmann HOCHTIEF Infrastructure GmbH, sagt: „Die gute Zusammenarbeit mit HKL hat sich bewährt. Wir können uns auf die Leistungsstärke der Maschinen von HKL jederzeit verlassen.“

„Hochwasserschutz ist ein wichtiges Thema für alle Hafenstädte. Wir freuen uns, in Hamburg unseren Beitrag dazu leisten zu können“, ergänzt Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord.

Weiterführende Informationen

Die Hochwasserschutzanlage Niederhafen befindet sich in exponierter Lage. Auf ihr verläuft die bekannteste Hafenpromenade der Stadt Hamburg. Die Promenade verbindet die St. Pauli Landungsbrücken mit der historischen Speicherstadt sowie



der HafenCity und gewährt den Ausblick auf die Elbe, den Hafen und die Elbphilharmonie.

Der städtebaulichen Bedeutung des Standorts entsprechend war die Maßnahme Teil der Architekturolympiade Hamburg 2006. Die Planung für den Neubau folgt dem prämierten Gestaltungsentwurf des Architekturbüros Zaha Hadid Architects. Der Entwurf hat den zentralen Ansatz, die Promenade im übertragenen Sinn zum städtischen Umfeld und zum Wasser zu öffnen. Dazu werden versetzt entlang der Anlage sowohl zur Wasser- als auch zur Landseite hin kegelförmige Treppen und Rampen gebaut. Die Passanten auf der Straßenebene haben so die Sicht auf die Flaneure auf der Promenade und die Masten und Aufbauten der Schiffe im Niederhafen. Von der Promenade aus kann man den freien Blick in den Hafen, zu den Hafenfähren, den Schiffen Cap San Diego und Rickmer Rickmers genießen.

Im Straßengeschoß der Anlage wird der bestehende Raum für den Bau einer Parkgarage genutzt. Entlang des Gehweges sind einige Ladenflächen vorgesehen.

Bildunterschrift 1: Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.

Bildunterschrift 2: Ausgestattet mit einer Seilwinde transportiert der Merlo Roto 40.18 von HKL Material innerhalb des Arbeitsbereichs.

Bildunterschrift 3: Dank drehbarem Oberwagen und einer Hubhöhe von 17,70 Metern ist der Teleskoplader eine flexible Unterstützung.

Bildunterschrift 4: Michael Külper, Betriebsleiter HKL Center Hamburg Nord, unterstützt den Hochwasserschutz mit zuverlässigem Maschinenangebot.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN

CREAM COMMUNICATION

Schauenburgerstraße 37

D-20095 Hamburg

T +49 40 401 131 010

F +49 40 401 131 011

E-Mail: hkl@cream-communication.com



PRESSEMITTEILUNG

Effiziente Umgestaltung mit HKL

Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereitet die Verlegung von Versorgungsleitungen am Nürnberger Hauptbahnhof vor.

Nürnberg, 4. Juli 2017 – Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) gestaltet den Vorplatz des Nürnberger Bahnhofs um. Dabei entstehen sichere Verkehrswege, neue Parkplätze für Fahrräder und PKWs und barrierefreie Bahnsteige für Straßenbahn und Busse. Die Nibler GmbH (Nibler) aus München, Spezialist in den Bereichen Kabelleitungstiefbau, Straßenbeleuchtung und Verkehrstechnik, wurde mit dem Verlegen der Versorgungsleitungen beauftragt. Für den fünfwöchigen Einsatz im April und Mai mietete Nibler einen kompakten Bagger mit Hydraulikhammer aus dem HKL MIETPARK. Bis November 2017 sollen alle weiteren Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein.

In der ersten Bauphase vom 24. April bis zum 17. Juni wurde die Westseite des Bahnhofsvorplatzes umgestaltet: Die Verkehrswege wurden saniert, alle Ampel- und Beleuchtungssysteme umgelegt. Dazu grub Nibler diverse Schächte und verlegte Leerrohre, durch die anschließend die Kabel für Strom, die Lichtsignalanlagen der Ampeln sowie für die Straßenbeleuchtung gezogen werden. Um den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurde jeweils nur auf kleinen Abschnitten gearbeitet. Oberleitungen beschränkten zusätzlich den Raum. Entsprechend war für den Aufbruch des Asphalts ein Bagger erforderlich, der besonders für den Einsatz auf beengten Baustellen wie dieser geeignet ist. Die Wahl fiel auf den Kubota U55 mit kompakten Abmessungen: 1.960 Millimeter Breite und Kurzheck. Mithilfe seines Hydrauliksystems brach der Bagger die Asphaltdecke kraftvoll auf, Schächte wurden aufgedigelt und die Rohre präzise an ihren planmäßigen Ort verlegt. Zusätzlich mietete Nibler von HKL Verdichter und Kompressor für den Einsatz, die beim anschließenden Verschließen der Gruben behilflich waren.

„Nibler ist eine große Firma mit eigenem Maschinenpark. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass etwas nicht vorrätig ist: Geräte gehen kaputt oder bestimmte Vorrichtungen sind nicht vorhanden. Deswegen arbeiten wir regelmäßig mit HKL zusammen“, erklärt Petar Vučićević, Kolonnenführer bei der Nibler GmbH. „Wir haben einen persönlichen Ansprechpartner, den wir seit Jahren kennen. Wenn wir was brauchen, rufen wir einfach an. Für dieses Projekt habe ich zum Beispiel einen Minibagger mit Meißel gebraucht. HKL hat uns ruckzuck den passenden geliefert.“

„Die Stadt Nürnberg hat ihre Investitionen in Glasfaser und Straßenverkehr verstärkt. Da ist selbst ein großer Maschinenpark wie der von Nibler schnell ausgelastet. Dann kommt HKL ins Spiel. Zurzeit sind in der gesamten Stadtregion zwölf unserer Großmaschinen im Auftrag des Kunden unterwegs“, sagt Dejan Lazic, Außendienstmitarbeiter HKL Center Nürnberg.



Bildunterschrift 1: In Nürnberg wird der Bahnhofsvorplatz umgestaltet: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereitete die Verlegung von Versorgungsleitungen vor.

Bildunterschrift 2: Für den Aufbruch des Asphalts war ein Bagger erforderlich, der besonders für den Einsatz auf beengten Baustellen geeignet ist: Die Wahl fiel auf den Kubota U55 aus dem HKL MIETPARK.

Bildunterschrift 3: Gutes Team: Dejan Lazic, Außendienstmitarbeiter HKL Center Nürnberg (l.) und Petar Vučićević, Kolonnenführer bei der Nibler GmbH.



PRESSEMITTEILUNG

HKL in spezieller Mission

Bagger und Kleingeräte mit Spezialausrüstung übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.

Lübeck, 27. Juni 2017 – Spezieller Einsatz für HKL: Bei der Erschließung und Baureifmachung eines Schweriner Gewerbegebiets im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin setzte die KMB Kampfmittelbergung GmbH (KMB) für die Sondierung und Bergung von Kampfmitteln auf Maschinen von HKL. Um den Sicherheitsbestimmungen zu entsprechen, wurden diese speziell ausgestattet.

Bevor das Gewerbegebiet erweitert werden kann, ist der kampfmittelfreie Untergrund sicherzustellen. Die zuständige Firma KMB aus Hamburg setzte für die erforderlichen Arbeiten Raupenbagger und Rüttelplatten von Deutschlands Branchenführer ein. Zunächst wurde der Boden von den Bergungsspezialisten Lage für Lage sondiert, anschließend von zwei Doosan DX 225 abgetragen, je Lage 20 Zentimeter tief. Diese lagenweisen Ausschachtungen reichten am Ende bis 3,5 Meter tief unter die Geländeoberkante. Mit ihrer hohen Grableistung bewiesen sich dabei die Doosan Bagger als effiziente Partner. Die aus den HKL Centern Lübeck und Bremen bereitgestellten Maschinen wurden für diese Arbeiten mit genormten Panzerglasscheiben und Unterbodenpanzerung ausgestattet. So ist der Maschinenführer im Fall einer Detonation geschützt.

„KMB ist langjähriger Kunde von uns und mietet häufiger unsere speziell ausgestatteten Bagger. Auch dieses Mal konnten wir dank unseres gut strukturierten Centernetzes ‚just in time‘ liefern“, freut sich Sven Schmidt, Betriebsleiter im HKL Center Lübeck.

„Bei solchen Projekten steht die Sicherheit im Vordergrund. Verlässlich gepanzerte Maschinen sind daher ein Muss. Die kompetente Beratung durch HKL war dabei sehr hilfreich und so erhielten wir die idealen Bagger für den Einsatz. Das hat super geklappt“, sagt Marcel Warfsmann, Technischer Einsatzleiter bei KMB Kampfmittelbergung GmbH.

Nach den Ausschachtungsarbeiten verdichtete eine Rüttelplatte von HKL den nun kampfmittelfreien Boden auf eine Stärke von 50 Zentimetern. Der gesamte Einsatz verlief unfallfrei.

Bildunterschrift 1: Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Bildunterschrift 2: Effizienter Partner: Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft beim Abtragen des Bodens für die Erschließung und Baureifmachung eines Schweriner Gewerbegebiets.

Bildunterschrift 3: Sven Schmidt ist Betriebsleiter im HKL Center Lübeck.



PRESSEMITTEILUNG

HKL auf der Braunschweiger Okerinsel

Sanierungsarbeiten rund um Geldinstitut erfordern Expertise und besondere Maschineneigenschaften.

Braunschweig, 19. Juni 2017 – In Braunschweigs Innenstadt wird das Gelände rund um die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) auf der sogenannten Okerinsel aufwendig saniert. Nachdem der Parkplatz im Februar 2017 fertig gestellt wurde, erfolgen derzeit die Neugestaltung der Außenflächen und die Beseitigung von Bauwerksschäden an den Gebäuden. Mit den Gala- und Tiefbaumaßnahmen ist das regional ansässige Unternehmen Haltern und Kaufmann GmbH & Co. KG (Haltern und Kaufmann) beauftragt und forderte dazu maschinelle Unterstützung aus dem HKL MIETPARK an. Das gesamte Projekt soll voraussichtlich im Sommer 2018 abgeschlossen werden.

Unter dem 7.000 Quadratmeter großen Baugelände befindet sich die Tiefgarage sowie die durch die BLSK umgenutzten Bunkerräume des alten Braunschweiger Bahnhofs – deren Betondecke auf keinen Fall beschädigt werden durfte. Darum darf der für die Arbeiten genutzte Bagger ein Einsatzgewicht von 5.000 Kilogramm nicht überschreiten. Die Galabau-Profis entscheiden sich für einen Kurzheckbagger von HKL. Der Kubota U48 liegt mit 4.775 Kilogramm unter der zugelassenen Höchstgrenze und ist damit die perfekte Wahl für das Vorhaben. Der kompakte Kurzheckbagger überzeugt mit großer Ausleger-Hubkraft und optimiertem Planierschild. Dieses wurde so konstruiert, dass die Schneidkante das Schild berühren kann. So lässt sich auch Erdreich direkt vor dem Planierschild leicht aufnehmen. Für den Einsatz auf der Okerinsel wird der Bagger wahlweise mit Hydraulikhammer und Grabenräumschaufel ausgestattet. Mit dem Hammer bricht er zuerst die alten Betonplatten auf. Für die anschließende Räumung des Abbruchmaterials aus dem Arbeitsbereich zum weiteren Verladen kommt die Grabenräumschaufel zum Einsatz. So bringt der Bagger maximale Effizienz auf allen Ebenen.

Die Braunschweiger Niederlassung von Haltern und Kaufmann liegt nur ein paar Meter vom HKL Center Braunschweig entfernt. Seit vielen Jahren arbeiten die Unternehmen partnerschaftlich zusammen. Beide profitieren von der Nähe der Betriebe. „Der große Vorteil für uns ist natürlich die direkte Nachbarschaft. Wir verlassen unser Grundstück und kommen automatisch bei HKL vorbei. Dadurch können wir sehr flexibel Geräte und Maschinen besorgen. Das funktioniert einfach gut“, lobt Ferdinand Bruns, Bauleiter Haltern und Kaufmann. „Wir haben zwar viel eigene Technik, aber man kann nicht immer jede Größe und jedes Gerät vorhalten. Dafür ist ja HKL da.“

Thomas Lange, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Braunschweig, ergänzt: „Wir sind für Baumaßnahmen aller Art perfekt ausgestattet. Ob für



klassische Gala-, Straßen- oder Tiefbauarbeiten oder, wie in diesem Fall, für einen Einsatz, der ganz bestimmte Maschineneigenschaften vorgibt – wir wissen mit welchen Maschinen die Arbeiten am effizientesten ausgeführt werden können.“

Weiterführende Informationen

Der Sitz der NORD/LB und BLSK in Braunschweig am Kalenwall umfasst drei Gebäudeteile: den historischen Bahnhof, genannt Ottmerbau, der bereits 1845 nach Plänen Carl Theodor Ottmers fertiggestellt und bis 1960 als Bahnhof genutzt wurde, das Haus Bürgerpark mit der BLSK Filiale sowie das Hochhaus mit den dazugehörigen Flachbauten, das 1975 vollendet wurde. Die das Gebäude umschließenden Außenanlagen sind als Grünflächen gestaltet, wobei das gesamte Grundstück mit einer Größe von 28.500 Quadratmetern von der Oker umflossen und daher "Insel" genannt wird. Bei der Neugestaltung der Außenanlage soll die Idee des alten Bahnhofs wieder aufleben. So werden bahnhofstypische Elemente integriert, zum Beispiel werden Gleise mithilfe gestalterischer Elemente aus dem Gartenbau nachgeahmt werden.

Bildunterschrift 1: Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.

Bildunterschrift 2: Gute Zusammenarbeit: Thomas Lange, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Braunschweig, Ferdinand Bruns, Bauleiter Haltern und Kaufmann und Daniel Krause, Schachtmeister bei Haltern und Kaufmann.

Bildunterschrift 3: In Braunschweigs Innenstadt wird das Gelände rund um die Braunschweigische Landessparkasse auf der sogenannten Okerinsel aufwendig saniert. Mit dabei: Maschinen von HKL.



PRESSEMITTEILUNG

Erstklassige Leistungen immer „just in time“

HKL überzeugt im Gleisbau und gleisbezogenen Tiefbau als Partner mit direktem Lieferservice, persönlichem Ansprechpartner und großer Maschinenauswahl.

Bremen, 07.06.2017 – Auf der Bahnstrecke Nr. 1745 zwischen Verden an der Aller und Rotenburg an der Wümme führt die ITG Ingenieur-, Tief- und Gleisbau GmbH (ITG) zusammen mit dem ARGE-Partner der Sächsischen Bau GmbH, aus der Unternehmensgruppe Wiebe, Kabeltiefbau-, Gleisbau- und Spezialtiefbauarbeiten durch. Die ITG ist ein mittelständisches Bauunternehmen und ein kompetenter und zuverlässiger Partner mit vielfältigem Leistungsspektrum in den Bereichen Ingenieur-, Tief- und Gleisbau und heute marktführend im nordöstlichen Raum. Für die Ausführung dieser Leistungen mietet das Unternehmen mehrere Baumaschinen von HKL an. Das von der Deutschen Bahn AG in Auftrag gegebene Projekt startete im Februar 2016 und soll bis Anfang 2018 beendet sein. Die gesamte Strecke beträgt 25 Kilometer.

Für die Inbetriebnahme von vier elektronischen Stellwerken und einer Unterzentrale erneuert die ITG die Kabelgefäßanlagen auf der gesamten Strecke. Parallel dazu werden in einigen Abschnitten Gleise und Weichen erneuert sowie Spezialtiefbauarbeiten für die Lagestabilität der Gleise ausgeführt. Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise. Er hebt Gräben aus, planiert den Boden und verteilt das Material. Mit seinen Gummiketten kann er dabei auch über Gleise fahren ohne diese zu beschädigen. Für den Einsatz unter den Oberspannungsleitungen ist ein Bagger mit Verstellausleger erforderlich, der die Reichweite abdeckt und dabei in der Lage ist, mit einschränkenden Höhen zu arbeiten. Der kompakte Yanmar-Bagger ViO 80 kommt bei den kleineren Grabarbeiten zum Einsatz, die besondere Präzision fordern. Unter anderem hilft er beim Einbau von Kabeltrögen und beim Anlegen einer Baustraße neben dem Gleisbett. Für den effizienten Transport der großen Mengen von Schotter und das Beladen von LKWs und Waggons wurde der Komatsu Radlader WA 320-6 mit einem Schaufelinhalt von 2,7 Kubikmeter angefordert. Zudem wurde ein 11-Tonnen-Bomag-Walzenzug für das dynamische Verdichten des Schotters von HKL gemietet.

Rauno Conrad, Betriebsleiter im HKL Center Bremen, erklärt: „Die auszuführenden Arbeiten dienen der Sicherstellung des öffentlichen Personennah-, Fern- und Güterverkehrs. Mit unserem breiten Maschinenangebot und dichtem Netz können wir schnell die passenden Maschinen bereitstellen. Den Doosan DX140 konnten wir innerhalb von fünf Stunden auf die Baustelle liefern. Im Notfall reparieren wir die



Maschinen auch kurzfristig oder tauschen sie aus. Wir reagieren immer sofort, sodass keine Verzögerungen im Bauablauf verursacht werden.“

Bildunterschrift 1: Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise.

Bildunterschrift 2: Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.



PRESSEMITTEILUNG

Immer schnell und flexibel

Beim Bau des Wohnquartiers „York-Höfe“ überzeugt Deutschlands Branchenführer HKL mit Angebotsvielfalt und hoher Servicequalität.

Münster, 24. Mai 2017 – Bei einer der größten innerstädtischen Baustellen in Münster darf HKL nicht fehlen: Containeranlage, Bagger und Kleingeräte von Deutschlands Branchenführer begleiten den Bau des neuen Wohnquartiers York-Höfe. Angefordert wurden die Maschinen und Raumsysteme von der mit den Bauhauptarbeiten beauftragte AUG. PRIEN Bauunternehmung aus Dortmund. Das Projekt startete im Oktober 2016 und soll bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

Das Team aus dem HKL Center Münster betreut den Einsatz und sorgt dafür, dass die Baustelle schnell und flexibel mit den gewünschten Maschinen beliefert wird. Ein 5-Tonnen-Raupenbagger wird für die Fundamentaushebung genutzt. Der mit Grabenräumschaufel ausgestattete Kubota U48 Kompaktbagger erledigt effizient die Arbeiten auf dem 11.300 Quadratmeter großen Gelände. Auch der Mobilbagger Atlas 160W aus dem HKL MIETPARK ist hier aktiv und hilft beim Verfüllen der Spundwände, die zur Sicherung der Baugruben gesetzt werden. Der sandige Boden macht den Einsatz einer Maschine mit Rädern erforderlich – so wird dem zu tiefen Einsacken in den Boden vorgebeugt. Auch Kleingeräte aus dem HKL MIETSHOP werden angefordert, zum Beispiel die Clipper Jumbo 900 Blocksteinsäge. Damit lassen sich Kleinmaterialien und Steine schnell und präzise trennen. Während der gesamten Bauphase bietet eine zweistöckige Containeranlage von HKL mit insgesamt 17 Einheiten einen komfortablen Rückzugsort. Ein Teil der Raumsysteme wird von der Bauleitung als Büro und Besprechungsraum genutzt, der andere Teil dient als Unterkunftscontainer für die verschiedenen Bautrupps und Nachunternehmer. Die Einheiten überzeugen mit viel Platz und haben dank einer guten Isolierung ein angenehmes Raumklima. Ausgestattet sind sie mit Spinden, Tischen, Stühlen, Kühlschrank, Kochplatte, Heizung und Klimagerät. Zusätzlich stellt HKL noch diverse Sanitärcontainer.

Frank Wegener, Kundenberater im HKL Center Münster, sagt: „Auf so einer großen Baustelle kommt es immer auf das richtige Timing an. Wir beliefern unsere Kunden schnell und flexibel mit den benötigten Maschinen. Ob Mobilbagger oder Blocksteinsäge – bei uns bekommen Unternehmen alles aus einer Hand.“

Weiterführende Informationen

Die Wohn+Stadtbau GmbH lässt bis 2018 ein neues Wohnquartier mit mehr als 170 Wohneinheiten auf dem 11.300 Quadratmeter großen ehemaligen TÜV-Gelände an der Ecke York-Ring/Steinfurter Straße errichten. Der Entwurf für die Gebäude stammt von den Architekten Pfeiffer, Ellermann und Preckel aus Münster. Die Beauftragung erfolgte auf Basis eines Architektenwettbewerbs. Das neue Quartier



trägt den Namen „York-Höfe“. Das Projekt umfasst insgesamt 95 öffentlich geförderte barrierearme Mietwohnungen, davon 11 Appartements für eine Wohngruppe obdachloser Senioren, 58 frei finanzierte Mietwohnungen und 37 Eigentumswohnungen in Größen zwischen 36 und rund 130 Quadratmetern. Der Träger für die Wohngruppe ist der Förderverein für Wohnhilfen, der bereits eine Wohngruppe in der naheliegenden Dreifaltigkeitskirche betreut. Zudem realisiert die Wohn+Stadtbau mit diesem Projekt den Bau einer Kindertagesstätte mit vier Gruppen. Des Weiteren entstehen eine möblierte Gästewohnung, zwei Gewerbeeinheiten, zwei Tiefgaragen mit insgesamt 147 Stellplätzen sowie acht oberirdische Stellplätze. Das Projekt hat ein Volumen von rund 45 Millionen Euro.

Bildunterschrift 1: Während der gesamten Bauphase bietet eine zweistöckige Containeranlage von HKL mit insgesamt 17 Einheiten einen komfortablen Rückzugsort.

Bildunterschrift 2: Beim Bau des Wohnquartiers "York-Höfe" in Münster liefert HKL unter anderem eine Containeranlage.

Bildunterschrift 3: Frank Wegener, Kundenberater im HKL Center Münster (r.) und Paulo des Reis Silva, Oberpolier bei AUG. PRIEN Bauunternehmung.



PRESSEMITTEILUNG

HKL Maschinen für mehr Platz zum Studieren

Kompakte Bagger, Radlader und Dumper sind die richtige Wahl für Abbrucharbeiten an der Fachhochschule Dortmund.

Unna, 11. Mai 2017 – Es herrscht Platzmangel an der Fachhochschule Dortmund. Zur Verbesserung der Studienbedingungen werden darum 2,7 Millionen Euro in den Ausbau der Räumlichkeiten investiert. Im ersten Schritt der umfangreichen Baumaßnahmen entsteht am Standort Sonnenstraße ein neues Gebäude mit 270 studentischen Arbeitsplätzen. Mit dabei: Maschinen aus dem HKL MIETPARK. Diese wurden für den Abbruch eines Verbindungsganges zwischen Haupt- und Nebengebäude von der WBA-Westfälischer Bau- und Abbruchservice GmbH angemietet. Auch bei der Entkernung des begrünten Innenhofes waren die Maschinen aktiv. Die Arbeiten wurden während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt und starteten Anfang des Jahres. Ende April 2017 wurde der Abbruch abgeschlossen.

Das Team aus dem HKL Center Unna arbeitet seit vielen Jahren mit den Abbruchspezialisten von WBA zusammen und war auch bei diesem Projekt erster Ansprechpartner. Wichtig für die Arbeiten im Innenhof der Fachhochschule waren Maschinen mit kompakten Abmessungen, die dennoch volle Leistung bringen sollten. Deswegen fiel die Wahl auf den Yanmar Minibagger ViO10. Ausgestattet mit Hydraulikhammer und Grabenräumlöffel stemmten zwei dieser Modelle Wände und Bodenplatten des Zwischengangs auf und halfen beim Abtragen der angrenzenden Grünflächen. Dank ihres Zero-Tail-Swing-Konzepts und seitlich verstellbarem Ausleger ist die Maschine optimal für Arbeiten in beengten Verhältnissen geeignet. Um das Abbruchmaterial schnell und kosteneffizient aus dem Innenhof nach draußen zu befördern, wurde der Weg über die unter dem Gelände liegende Tiefgarage gewählt. Dazu schnitt WBA im Betonsägeverfahren ein 1,5 Meter mal 1,5 Meter großes Loch in die Bestandsdecke. Die anfallenden Baureste wurden anschließend einfach durch die Öffnung in die Tiefgarage geschoben. Dort nahmen Dumper und ein Kramer Radlader 5035 von HKL das Material entgegen und beförderten es nach draußen, wo es auf einem Haufwerk gesammelt und schließlich abtransportiert wurde. Auch der Mobilbagger Atlas 160W kam zum Einsatz und half beim Verfüllen von Schutt im Innenhof.

Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen, sagt: „Das Projekt an der FH Dortmund ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse eine besondere Herausforderung. Wir haben entsprechende Maschinen ausgewählt, deren Kraftpotenzial auch auf engem Raum voll ausgeschöpft werden kann. Das bringt unserem Kunden die benötigte Effizienz auf der Baustelle.“



„Wir arbeiten bereits seit etwa 20 Jahren mit HKL zusammen. Die Nähe der HKL Center zu unseren zwei Standorten in Kamen und Werne ist für uns von Vorteil“, so Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA, und führt weiter aus „auch die Übernahme der Maschinen läuft immer problemlos. Die Center haben eine große Auswahl und bieten alles, was wir für unsere Einsätze brauchen.“

Bildunterschrift 1: Ein Kramer Radlader 5035 aus dem HKL MIETPARK konnte aufgrund seiner kompakten Bauweise den Weg durchs Treppenhaus nehmen.

Bildunterschrift 2: Gutes Team seit 20 Jahren: Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA und Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen (v.l.n.r.).



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

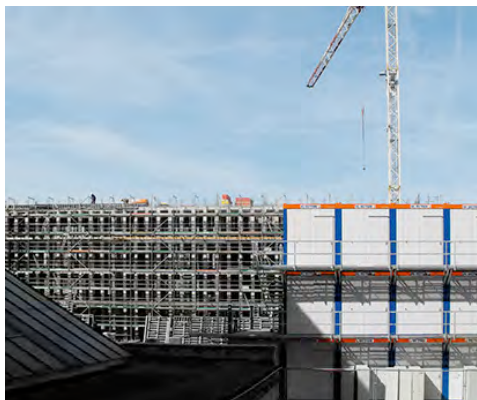
Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 300 Millionen Euro im Jahr 2015
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	45.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Eine Containeranlage von HKL begleitet Verwaltungs- und Hotelneubau in Göttingen.



Der Raupenbagger Doosan DX140 aus dem HKL MIETPARK verrichtet alle anfallenden Erdarbeiten rund um die Gleise.



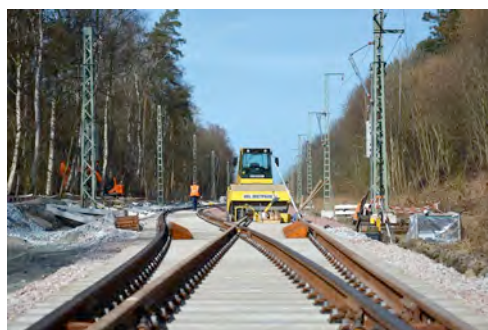
HKL punktet insbesondere mit Know-How und Spezialgeräten für die in luftiger Höhe anfallenden Stahl-, Aluminium- und Glasbauarbeiten.



Während der gesamten Bauphase bietet eine zweistöckige Containeranlage von HKL mit insgesamt 17 Einheiten einen komfortablen Rückzugsort.



Bilden ein gutes Team im Palmengarten: Ein Terex Radlader und ein Neuson Dumper aus dem HKL MIETPARK.



Feierabend: Nach getaner Arbeit verlässt der Bauleiter die Gleisbaustelle - Maschinen und Equipment sind für den nächsten Tag vorbereitet.

Fotosheet (2)



In Nürnberg wird der Bahnhofsvorplatz umgestaltet: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK bereite die Verlegung von Versorgungsleitungen vor.



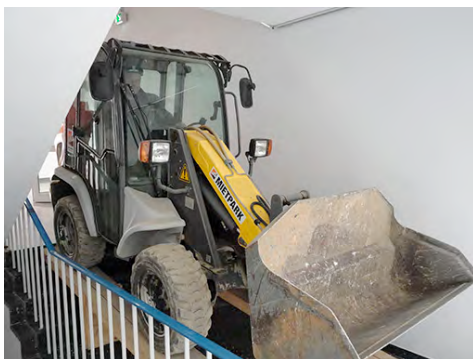
Einsatz in Schwerin: Speziell ausgestattete Doosan DX 225 Raupenbagger von HKL übernehmen Sondierung und Bergung von Kampfmitteln.



Im Einsatz auf Hamburgs berühmtester Promenade: der Merlo Roto 40.18 Teleskopstapler aus dem HKL MIETPARK.



Der Kubota U48 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei Sanierungsarbeiten auf der Braunschweiger Okerinsel.



Ein Kramer Radlader 5035 aus dem HKL MIETPARK konnte aufgrund seiner kompakten Bauweise den Weg durchs Treppenhaus nehmen.



Gutes Team seit 20 Jahren: Jörg Schäperklaus, Geschäftsführer WBA und Andreas Strater, Gebietsleiter HKL Center Unna, Hagen und Siegen (v.l.n.r.).